

Co-Active[®] Coaching-Kompetenzen: Neugier

Co-Active[®] Coaching beginnt mit dem Glauben daran, dass alle Klienten kreativ und voller Ressourcen sind und dass sie die Antworten in sich tragen. Das bedeutet auch, dass der Coach neugierig sein muss und die Aufgabe hat, Fragen zu stellen. Die von Coaches gestellten Fragen sind provokant, offen und einladend. Sie sollen den Klienten dazu einladen in eine bestimmte Richtung zu blicken, aber sie zielen auf keine bestimmte Lösung ab.

Es sind keine Suggestivfragen. Außerdem sind Coaches keineswegs an die Antworten, die sie erhalten, gebunden. Ist die Suche an einem Ort nicht erfolgversprechend, ist das auch den Klienten bewusst und sie werden es sagen oder der Coach wird bemerken, dass er in eine Sackgasse geraten ist und eine andere Frage stellen. Neugier ist ein spielerischer Zustand, voller wunderbarer Möglichkeiten, wie an den folgenden Beispielen zu sehen ist: „Ich frage mich, was Sie sich wünschen“, „Ich würde wirklich gerne wissen, wie Ihr Leben aussehen würde, wenn Sie es nach Ihren Wünschen gestalten könnten“, „Mich würde sehr interessieren, wofür Sie sich einsetzen“ oder „Ich wundere mich, was Sie noch aufhält“.

Der Spielraum der Neugier ist riesengroß und offen für Entdeckungen. Coach und Klient betreten diesen Raum gemeinsam, um sich umzusehen. Neugier bedeutet auf gewisse Weise auch weniger Gefahr. Die Neugier verringert das Risiko und beseitigt den erdrückenden Charakter potenzieller Urteilsbildungen. Es ist keine große Sache, sich neugierig umzusehen, da wir doch nur wissbegierig sind. Dennoch ist die Neugier außerordentlich mächtig, da sie die Offenheit beinhaltet, Überraschendes und unerwartete Wahrheiten zu finden, ähnlich einem Kind, das sagt: Schau, was ich gefunden habe! Außerdem ist es aufregend, die Dinge auf eine neugierige Art zu betrachten.